



Grußwort



Sehr geehrte Damen
und Herren,
liebe Mitglieder im Netz!

Ein Kernziel des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz ist die Steigerung der Effektivität der Forschung durch Kooperation seiner Mitglieder. Projektübergreifende Forschungsaktivitäten eröffnen Perspektiven auf Innovationen in Diagnostik und Therapie.

Für die reale Umsetzung dieses attraktiven Konzeptes im TP 6b – Prävalenz, Genese und prognostische Relevanz von Beta1-Rezeptor-Autoantikörpern – ergeht heute herzlicher Dank an alle Partner im Netz, die sich dafür eingesetzt haben, dass mit Auslieferung der ersten 300 Seren ins Würzburger Labor die Arbeit an diesem Teilprojekt konkret begonnen werden kann. Die konzertierte Aktion des KKS Leipzig, der Netzwerkzentrale und – last not least – der Biomaterialbank in Berlin ist lebendiger Ausdruck des so oft beschworenen „Mehrerts durch Vernetzung“, der unser Netz so attraktiv macht!

Der Erfolg gibt uns recht: Ein Antrag beim BMBF-Programm „Molekulare Diagnostik“, der das Programm um eine multizentrische prospektive Studie erweitert, wurde jetzt positiv begutachtet! TP 6b wird damit zur Verstärkung des Netzes beitragen, ohne dessen Unterstützung umgekehrt dieser Coup wohl kaum gelungen wäre! Gemeinsam mit 13 Partnern werden wir nun bei Patienten mit Herzinfarkt oder Myokarditis der Ätiopathogenese kardialer Rezeptor-Antikörper und deren Bedeutung für Entstehung und Verlauf einer Herzinsuffizienz nachgehen und hierbei wiederum die Biomaterialbank bedienen. Wir danken für das Vertrauen in unser TP, das einst als „0“-Budget-Projekt vom externen Beirat zur Durchführung empfohlen wurde, und hoffen, dass nun dem Netz daraus reichlich Gewinn erwächst!

Auf eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit im Netz.

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr. Roland Jahns
Leiter Teilprojekt 6b

KNHI startet durch in Sachen Weiterbildung

Auch in diesem Jahr startet das Medizinische Herbstsymposium Ruhr erneut in Kooperation mit dem Kompetenznetz Herzinsuffizienz. Die Kooperation hat sich in den vergangenen Jahren fest etabliert und mit über 400 Teilnehmern im Jahr 2007 hat sich das Herbstsymposium zu einer festen Größe im Bereich der Kardiologie-Fortbildungen für Hausärzte, niedergelassene Internisten und internistisch klinisch tätige Kollegen in einem der größten deutschen Ballungsräume entwickelt. Das Medizinische Herbstsymposium hat sich auf die Fahnen geschrieben, in einer

unabhängigen und qualitativ hochwertigen Veranstaltung niedergelassene Internisten, Hausärzte und Kardiologen sowie kardiologisch interessierte Kliniker über den aktuellen Stand der Forschung und Patientenversorgung zu informieren. Hierdurch wird der Geist einer vertikalen Vernetzung – der als Aufgabe an die Netzwerke vom BMBF gestellt wurde – auf regionaler Ebene mit Leben gefüllt.

In diesem Jahr wird das 4. Medizinische Herbstsymposium am 14. und 15. November 2008 im Hörsaalzentrum des St. Joseph-Krankenhauses in Bochum stattfinden. (tn)

Preisträger auf DGK-Herbsttagung geehrt



Ehrung der Preisträger anlässlich der Hauptsitzung des Kompetenznetzes. Von links nach rechts: Prof. Jahns, Dr. Posch, Dr. Fenske und Prof. Dietz. (Foto: wa)

Großen Zulauf an interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern erhielt die Hauptsitzung des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz auf der 32. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie in Hamburg. Unter dem Vorsitz von Prof. Jahns und Prof. Schunkert, beide Leiter verschiedener Teilprojekte des Kompetenznetzes, wurden Ergebnisse von projektübergreifenden Auswertungen vorgestellt.

Leopoldina-Symposium

Am 28. und 29. November 2008 findet in Würzburg unter der Leitung von Prof. Bauersachs, Prof. Ertl und PD Dr. Frantz das „IV. Symposium on Cardiovascular Healing Focus on Aldosteron“ statt. Anlässlich dieser Veranstaltung wird auch das kürzlich ausgeschriebene Stipendium des Kompetenznetzes verliehen. Weitere Informationen zum Symposium sind unter der Internetadresse http://www.medizin.uni-wuerzburg.de/img/ejfile/symp_healing08.pdf?id=11633 erhältlich. (wa)

Im Anschluss an die Sitzung fand die Ehrung der beiden Preisträger für die vom Kompetenznetz Herzinsuffizienz ausgeschriebenen Preise statt. Vom Sprecher des Kompetenznetzes, Prof. Dietz, wurden Dr. Fenske aus Würzburg für ihre Arbeit „Copeptin in the differential diagnosis of hyponatremia“ und Dr. Posch für seine Arbeit „The R14Del mutation in phospholamban causes familial Dilated Cardiomyopathy with attenuated electrocardiographic R amplitudes“ ausgezeichnet. Anschließend stellten die beiden Preisträger ihre Arbeiten kurz dem Auditorium vor. (wa)



Der gemeinsame Stand der Kompetenznetze für Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf der DGK-Herbsttagung. Von links nach rechts: Herr Dr. Weiß (KN Vorhofflimmern), Frau Vaz-Perez und Frau Winkler (beide KN Herzinsuffizienz) sowie Frau Dr. Leute (KN Vorhofflimmern). (Foto: wa)

Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM

Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie

Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin

Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962

E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Dankward Hänlein (dh), Kerstin Kühn (kk), Till Neumann (tn), Mathias Rauchhaus (mr), Hans-Peter Wabro (wa) (Vi.S.d.P., Satz und Layout).

AstraZeneca

Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.

Veranstungskalender

5. November
2008

Kardiologischer Mittwoch: „Neue Wege in der Hypertoniebehandlung“

Berlin

http://www.knhi.de/Kompetenznetz/Veranstungen/Kardiologischer_Mittwoch/index.jsp